

## EMMENTAL

## LESERBRIEFE

## «Zum Dank gratis parken»

Ausgabe vom 5. März  
Zuschriften zum Beitrag  
«Das schadet dem Image»

Die Meinung von Stadtpräsident Franz Haldimann kann ich nicht teilen. Ich bin gegen die Einführung von Parkgebühren für die Parkplätze Schafroth-Matte, Hallenbad und Markthalle. Wenn Besucher ihr Auto von der Innenstadt fernhalten, sollen sie mit einem Gratisparkplatz belohnt werden. Wenn bei der Stadtpolizei die «Angst» umgeht, jemand könnte tagelang sein Auto auf einem der Plätze stehen lassen, könnte man ja dort die rote Zone (Parkscheibe) einführen. Die erlaubt jedem, sein Fahrzeug maximal 15 Stunden stehen zu lassen. Ausserdem ist doch ein Gratisparkplatz ein kleines Dankeschön an jeden, der Burgdorf überhaupt noch einen Besuch abstattet.

ANDREAS MARBOT  
Burgdorf

## «Ausnahme fürs Hallenbad»

Als regelmässiger Kunde des Hallenbades Burgdorf gebe ich Folgendes zu bedenken: Soweit mir bekannt ist, schreibt das Hallenbad Burgdorf als eines der wenigen Bäder der Region,

noch einigermaßen schwarze Zahlen. Es hat treue Stammkunden und stellt ein reges Kursangebot zur Verfügung. Wie würde sich das Erheben einer Parkgebühr für die Kundschaft des Hallenbades auswirken?

Ich begrüsse einerseits eine einheitliche Parkplatzbewirtschaftung auf dem Platze Burgdorf, rege aber an, für Hallenbadbesucher eine Sonderregelung für das Parkieren beim Hallenbad vorzusehen. Ansonsten würden sicherlich erboste Hallenbadbesucher abspringen, was wiederum nicht im Sinne einer vorteilhaften Hallenbadbewirtschaftung wäre.

PAUL BALSIGER  
Kirchberg

## «Ein Eigentor»

Mit dem Aufheben der letzten Gratisparkplätze dürfte sich die Stadt Burgdorf mit grosser Wahrscheinlichkeit ein Eigentor schiessen. Schade!

PETER MAURER  
Hasle-Rüegsau

## «Aufrecht»

Bravo Kurt! Einziger senkrechter Burdler!

BERNHARD STEINER  
Niederscherli

## SUMISWALD

## Künstler und Sportler geehrt

Die Gemeinde Sumiswald hat ihre Sportler und Künstler geehrt. Eine Jury hat 26 Personen ausgewählt. Gefordert wurde mindestens ein Podestplatz an kantonalen Meisterschaften. Berücksichtigt wurden auch Personen mit Spitzenresultaten bei regionalen Wettbewerben mit hohem Leistungsniveau. *pd*

Das sind die Besten: Martina Brönmann, Chantal Gyax (Orientierungslauf), Corine und Simone Brönmann (OL und Badminton), Fritz Geissbühler, Paul Gfeller, Ernst Sommer und Bernhard Wampfler (Laufsport), Heinz Werth (Duathlon), Eveline und Sonja Gerber, Manuel und Anja Lanz, André Luder (Leichtathletik), David Rothlisberger (Hundesport), Albin und Heidi Schelbert (Schlittenhundesport), Hansrudolf Sommer, Heinz Aeschliemann und René Berger (Schwingen), Nicole Späti (Badminton), Christoph Urech (Langlauf).  
Kategorie Kultur: Franz Blank (Ornithologie), Jugendmusik Wasen (Jugendarbeit), Anton Kropf, Fritz Wenger (Dorfspiegel Wasen), Verena und Werner Stalder (Kino Bad Ey).

## LANGNAU

## Brechtbühl ist neuer Präsident

Der Gewerbeverein Langnau hat einen neuen Präsidenten: Es ist der bisherige Vize, Gärtnermeister Hans Brechtbühl. Er tritt die Nachfolge von Willy Hartmann an, der als Präsident demissioniert hat, aber noch ein Jahr im Vorstand bleibt. Neu in den Vorstand gewählt hat die Hauptversammlung Marianne Blaser und Daniel Gerber, zurückgetreten sind Irma Bernini, Rudolf Kläy und Werner Aeschbacher.

Gefreut habe ihn in seinem letzten Präsidentschaftsjahr unter anderem die «gute Zusammenarbeit» mit den Gemeindebehörden, mit denen sich die Langnauer Gewerbetreibenden auch in Zukunft regelmässig zum Gedankenaustausch treffen wollen, berichtete Willy Hartmann. Dem Gewerbeverein gehören im Moment genau 200 Mitglieder an. *maz*

## REGION BURGDORF

## Von Mensch zu Mensch – dank Carlos

Carlos bringt nicht nur Leute von A nach B. Carlos schafft auch ein neues Lebensgefühl: Mit dieser Botschaft stellen die Promotoren das neue Mitfahrssystem für die Region Burgdorf vor. Am 12. April gehts los.

◆ Stephan Künzi

Die Fakten sind bekannt. Am 12. April wird in der Region Burgdorf das Mitfahrprojekt Carlos gestartet. Elf Hightechsäulen werden dann in Burgdorf, Fraubrunnen, Höchstetten, Kirchberg, Koppigen, Krauchthal und Lyssach aufgestellt. Leute ohne Auto, «Car-lose» eben, stellen sich an die Strasse, zahlen zwei Franken Unkostenbeitrag, tippen ihr Reiseziel ein und hoffen, dass jemand – dem Display sei Dank – im Vorbeifahren auch wirklich anhält. Wer Leute mitnimmt, soll ebenfalls profitieren. Es winkt eine Verlosung.

Gefühl der Sicherheit

Gestern traten die Carlos-Promotoren vor die Medien, um für ihr Projekt nochmals kräftig die Werbetrommel zu rühren. Mit Nachdruck wiesen sie darauf hin, dass Carlos mehr als nur Leute von A nach B bringt. «Es geht auch um ein Lebensgefühl», betonte Mitinitiant Paul Hasler und meinte damit: Dank Carlos lernen sich Leute kennen, die sich nie begegnet wären.

Hasler strich hervor, wie wichtig es sei, dass Carlos positive Gefühle wecke, denn sonst werde das neue Angebot gar nicht richtig genutzt. Den Leuten an den Säulen müsse wohl sein, sagte er und wies auf die Kameras hin, die das Geschehen festhalten. Oder auf das kleine Dach, das vor Regen schützt. Und nicht zuletzt auf die gute Beleuchtung und die Telefonleitung in die Leitstelle des Regionalverkehrs Mittelland (RM) – zwei Massnahmen mehr, die ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.

Bis 3000 Haltepunkte

Derweil unterstrich Christian Aebi das Interesse des Kantons. Für schwach besiedelte Gebiete, in denen sich ein Busbetrieb



Eine Säule stoppt die Autos: Carlos startet am 12. April.

BILD TOP

nicht lohne, sei Carlos mit seinen geringen Betriebskosten ideal, erklärte der Mann vom Amt für öffentlichen Verkehr. Die Promotoren blickten optimistisch

in die Zukunft. Falls sich der jetzt anlaufende dreijährige Versuch bewähre, sei ein Carlos-Netz mit schweizweit 3000 Haltepunkten durchaus denkbar. ◆

## IMPRESSUM

## BERNER ZEITUNG BZ

Zeitung im Espace Mittelland

Herausgeberin

Espace Media Group

Verleger

Charles von Grafenried, Bern

Redaktion

Chefredaktor: Andreas Z'Graggen/AZ  
Redaktionsleitung: Hanspeter Peyer/pey (stv. Chefredaktor), Bernhard Giger/bg, Martin Haslebacher/mhg, Max Trossmann/Tro

Verlag

Berner Zeitung AG, Bern  
Albert Stäheli, Delegierter VR  
Franziska von Weissenfluh, Verlagsdirektorin  
Andreas Z'Graggen, Chefredaktor

Adressen und Telefonnummern

Redaktion und Abonnemente  
3001 Bern, Dammweg 9/Postfach  
(Hauptredaktion), 031 330 31 11  
Telefax 912 965, Fax 031 332 77 24  
Abonnemente 0844 844 466, Fax 330 37 55  
3550 Langnau (Emmental), 034 409 34 34  
Abonnemente 0844 844 466  
Fax 034 404 09 34 30  
4900 Langenthal, St. Urbanstrasse 22  
(Oberaarau), 062 919 44 44  
Abonnemente 0844 844 466  
Fax 062 919 44 40  
Redaktions-Hotline 031 330 36 36

Inserate

3001 Bern, Dammweg 9/Postfach  
031 330 31 11, Telefax 912 160  
Fax 031 330 35 71

Tel. Anzeigenannahme 031 330 33 10

E-Mail: inserate@bernerzeitung.ch  
ISDN-Nr. 031 348 02 40 (2-Kanal)  
Technischer Kundendienst  
Anzeigen Tel. 031 330 35 61  
Für Todesanzeigen ausserhalb der Bürozeit:  
Telefon 031 330 31 11, Telefax 031 330 35 71

Abonnementpreise

24 Monate Fr. 618.00; 12 Monate Fr. 329.00;  
6 Monate Fr. 174.80; 3 Monate Fr. 91.20.  
33% Studenten- und Ausbildungsrabatt. Bitte  
Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich  
inkl. 2.4% Mehrwertsteuer.  
Einzelnummer Fr. 2.50 (inkl. 2.4% MwSt)

E-Mail Verlag und Redaktion

abo-espace@espacemedia.ch  
redaktion@bernerzeitung.ch

Internet

http://www.bernerzeitung.ch

Auflage

Druckauflage Gesamtauflage Berner Zeitung  
BZ: 180 000 Exemplare.  
Beteiligungen der Berner Zeitung AG: Radio  
ExtraBern AG, conRadio-TV AG, TeleBarn AG  
«Der Inserent erklärt sich damit einverstanden,  
dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf On-  
linedienste einspeisen kann. Der Inserent ist  
ferner damit einverstanden, dass die Inserate,  
die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste  
eingespielen, für Dritte nicht frei verfügbar  
sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das  
Recht, jede irgendwie geartete Verwendung  
dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu  
untersagen.»

FIN MITGLIED DES

SWISSPOOL

## IN KÜRZE

EMMENTAL. David Syz besucht das Emmental Auf Einladung des Netzwerks Wirtschaft Emmental verbrachten Staatssekretär David Syz und Rudolf Schiess, Leiter der Regionalpolitik des Bundes, einen halben Tag im Emmental. Sie beschäftigten sich mit dem «Teilgrounding» der Landwirtschaft und der Herausforderung für die wirtschaftliche Entwicklung. *pd*

RÜEGSAUSCHACHEN. Neue Leute im Vorstand Die Hauptversammlung der Schützengesellschaft Rüegsauschachen wählte Michael Jaussi (Vizepräsident) und Marcel Leibundgut (Beisitzer) neu in den Vorstand. Die Schützen stiegen trotz stetiger Leistungssteigerung in die 4. Liga ab. *mgt*

Das sind die besten Schützen: Robert Wittwer, Max Widmer, Samuel Zwyrig, Peter Wüthrich, Christian Stalder, Claudia Boggs.

## WAS? WANN? WO?

Freitag, 8. März 2002

AFFOLTERN

«Eierlesätä», ein Brauch aus dem St. Galler Rheintal. Schaukäserei, bis 7. April, täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr.

BURGDORF

Ausstellung Erica Dalla Vecchia-Luginbühl, Bilder, Objekte aus Papiermache, und Markus Rickli, Oleografie-Collagen, Kleinobjekte. Trearte, bis 27. März. Sonntag, 13 bis 16 Uhr; Dienstag bis Freitag, 10 bis 11.30 und 14.30 bis 17.30 Uhr. Konzert Jeanpierre Schaller Quartett Electric Groove. Restaurant Casino, 21 Uhr. Antiquitäten- und Flohmarkt auf dem Waro-Areal, Freitag, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 9 bis 16 Uhr.

EGGIWIL

Lesung mit Hans-Jürg Steiner alias Ursfelix Aemmer. Kirchgemeinderaum, 14 Uhr.

HASLE-RÜEGSAU

Äpler-Chilbi mit dem Jodlerklub Hasle-Rüegsau und Gästen. Gasthof Sonne, 20 Uhr.

HEIMISWIL

Konzert der Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker. Turnhalle, 20 Uhr.

KIRCHBERG

«Musicolors», Jahreskonzert der Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen. Saalbau, 20.15 Uhr.

LÜTZELFLÜH

Brockenstube Gemeinnütziger Frauenverein. Geöffnet: Heute, 13.30 bis 16.30 Uhr, morgen Samstag, 9 bis 11.30 Uhr.

MÜHLEWEG

Junge Künstler präsentieren ihre Arbeiten. Galerie Mühleweg, bis 17. März. Öffnungszeiten: Freitag, 17 bis 20 Uhr; Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

WALKRINGEN

Saujasset des Samaritervereins. Restaurant Bären, 20 Uhr.

ZOLLBRÜCK

Konzert und Theater Trachtengruppe und Gemischter Chor Neumühle. Restaurant Sternen, 20 Uhr.

## IN KÜRZE

EGGIWIL. Das Lustspiel wusste zu gefallen Die Landjugendgruppe Schallenberg führte das Lustspiel «Millionen im Heu» auf. Ein Bauernhepaar beschliesst, sich als Magd und Knecht auszugeben, ohne zu ahnen, dass in ihrem Heu viel Geld versteckt liegt... Die Laienschauspielerinnen und -schauspieler boten unter der Regie von Margreth Gerber und Stefan Zürcher eine grossartige Leistung. *cme*

KIRCHBERG-ERSIGEN. Geehrte Musikanten An der Hauptversammlung der Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen wurden mehrere Leute geehrt: Beat Mühlethaler für 35 Jahre aktives Musizieren als eidgenössischer Veteran sowie Christian Burkhard und Willy Müller für 30 Jahre Musizieren als kantonale Veteranen. *kci*

Wahlen. Für zwei Jahre: Präsident Simon Kohler, Sekretärin Brigitte Ritter, Materialverwalterin Sonja Spross, Beisitzer Christine Kirchofer und Rolf Steiner, Rechnungsrevisorin Ursula Weyermann. Für ein Jahr: Vizedirigentin Bernadette Scherrer, Notenverwalter Matthias Dick, Übungskontrolleurin Nadja Ribeiro.

RÜDTLIGEN.

Verkehrskontrollen Im letzten Jahr wurden auf dem Gebiet von Rüdtiligen-Alchenflüh fünf Verkehrskontrollen durchgeführt. Dabei haben 6,6 Prozent der kontrollierten 786 Fahrzeugführer die Höchstgeschwindigkeit überschritten. Sie wurden gebüsst oder verzeigt. *pd*

SCHANGNAU.

Erfolgreiche Schwinger 38 Mitglieder nahmen an der Hauptversammlung des Schwingvereins Schangnau teil. Die Aktiven gewannen im letzten Jahr insgesamt elf Kränze. Christian Bürki errang deren acht, je ein Kranz er-schwangen Ueli Gasser, Thomas Zaugg und Urs Oberli. Diese vier qualifizierten sich auch für das Eidgenössische Schwingfest in Nyon. *fss*

SUMISWALD. Birke gab viel Milch

Wie Kassier Fritz Schüpbach an der Hauptversammlung der Viehzuchtgenossenschaft erklärte, resultierte bei einem Umsatz von 14 000 Franken letztes Jahr ein Gewinn von 1000 Franken. Der Stückbeitrag wurde bei 13 Franken belassen. Die Kuh Birke von Präsident Alexander Oppliger hat in 13 Laktationen mehr als 100 000 Kilogramm Milch gegeben. Damit hat sie genossenschaftsintern die höchste Lebensleistung erzielt. *uss*

TRUBSCHACHEN. Neue Singleleiterin

An der Hauptversammlung der Trachtengruppe Trubschachen hat Rösli Schenk als Singleleiterin demissioniert. Die Anwesenden wählten die junge Lehrerin Franziska Arni zu ihrer Nachfolgerin. *tgt*

## GRATULATION

OBERTHAL. 93. Geburtstag Heute Freitag feiert Marie Liechti, ehemalige Damenschneiderin, ihren 93. Geburtstag. *pwo*

WALKRINGEN. 75. Geburtstag An der Hauptstrasse 3 feiert heute Christian Gerber seinen 75. Geburtstag. *atw*